

## FDP.Die Liberalen hat entschieden

Die FDP.Die Liberalen des Kantons Zug kam am 2. Mai 2023 zur General- und Parteiversammlung in Steinhausen zusammen. Fokusthema waren die nationalen Wahlen vom Herbst: Die FDP geht für die Nationalratswahlen eine Listenverbindung mit der SVP ein. Zudem fasste die Partei die Parolen für die nächste eidgenössische Abstimmung vom 18. Juni 2023.

### Listenverbindung mit der SVP

An der Parteiversammlung der kantonalen FDP vom 2. Mai 2023 im Dreiklang in Steinhausen hiessen die die anwesenden Parteimitglieder für die Nationalratswahlen im Herbst eine Listenverbindung mit der SVP gut.

Gemeinsam kämpfen diese beiden Parteien für die Rückeroberung des letztmalig verlorenen bürgerlichen Nationalratssitzes an die Alternativen – Die Grünen. In Bern sollen gestärkt die kantonalen Interessen des Wirtschaftskanton vertreten werden. Dies kann nur mit geballter bürgerlicher Kraft geschehen.

Mit der Unterstützung der SVP kann die FDP.Die Liberalen die freisinnigen Werte für die Bürgerinnen und Bürger wieder in Bern vertreten und so die Lebensqualität im Kanton Zug und der Schweiz sichern.

### Parolen gefasst

Am 18. Juni 2023 stimmt das Volk über drei Vorlagen ab.

Besonders wichtig für den Kanton Zug ist die Vorlage zur OECD-Mindestbesteuerung: „Die Einnahmen durch diese Ergänzungssteuer sollen den Kantonen zu 75% zugutekommen. 25% kann der Bund einsetzen.“, erklärt Nationalratskandidatin Jill Nussbaumer ihren Parteikolleginnen und -kollegen. Die FDP.Die Liberalen des Kantons Zug sind sich einig, die Vorlage soll angenommen werden. Die Parole ist ein klares JA zur OECD-Mindestbesteuerung.

Der Ständerat Matthias Michel stellte das Klimaschutzgesetz, auch bekannt als indirekter Gegenvorschlag zur Gletscher-Initiative, vor. „Der FDP liegt das Klima am Herzen. Der Gegenvorschlag arbeitet mit Anreizen statt Verboten, was dem liberalen Gedankengut der FDP entspricht“, meinte er und führte nach seinen kurzen Erläuterungen zu Abstimmung über. Die Partei beschloss klar: JA zum Gegenvorschlag der Gletscher-Initiative.

Der COVID-19-Gesetzesvorlage nahm sich Elisabeth Glass an. Die Nationalratskandidatin veranschaulichte die Ausgangslage für die Abstimmung. Informiert konnte die Parteiversammlung die Parole fassen: JA zum COVID-19-Gesetz.

### Kontakte für Medienanfragen:

Cédric Schmid, Präsident, 079 787 32 37

Elyne Hager, Kommunikation, 079 129 05 69

Zug, 02. Mai 2023